



EBA S-04 Stahl-Kofferzarge

DE

Einbauart:
 nachträglicher Einbau

Befestigung mit:
 Dübel/Schraube

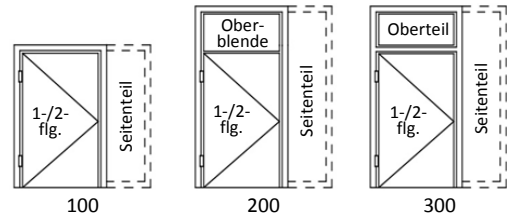
Anforderungen:

- Brandschutz T30, T90
- Einbruchhemmung RC
- Rauchschutz RS
- Schallschutz SSK
- keine Anforderungen

angrenzende Bauteile:

- Mauerwerkswände
- Betonwände
- Porenbetonwände
- Plan-Verfüllziegel-Wände
- Montagewände
- Stützen/Träger

Grundmodelle:



Diese Einbauanleitung gilt nur in Verbindung mit der Haupteinbauanleitung Drehtüren (HEBA). Verwenden Sie nur Einbauanleitungen mit denselben Revisionsständen (Rev.X siehe Fußzeile) wie in der Türelementbeschreibung Ihrer Auftragsbestätigung. Sie finden alle Dokumente im Download-Bereich unserer Website.

- **Alle Maßangaben in mm.**
- Abbildungen bzw. zeichnerische Darstellungen sind prinzipiell schematische Darstellungen, die jedoch annähernd die tatsächliche Konstruktion zeigen.
- Die Ausführungen sind für alle nicht dargestellten Zargenvarianten u. a. als Doppelfalz (DF) oder Doppelfalz-Zierfalz (DFZ) und in alle angrenzenden Bauteile identisch/sinngemäß auszuführen.
- Zulässige Wände und Elementausführungen gemäß Nachweise in HEBA Kap. 3.

Abkürzungen	
BAS	Bandseite
GBS	Gegenbandseite
RC	Einbruchhemmung
RS	Rauchschutz
SSK	Schallschutzklasse

1 Montagewände

- Konstruktion siehe HEBA Kap. 9.2. Ständer aus UA- oder Vierkantstahlrohr-Profilen verwenden. Querschnitt je nach statischen Erfordernissen.
- Konstruktion entsprechend der Mindestanforderungen der DIN EN 1627 ausbilden. Zugelassene Montagewände siehe HEBA Kap. 9.3 und GAS 17-002123-PR01 und -PR02.

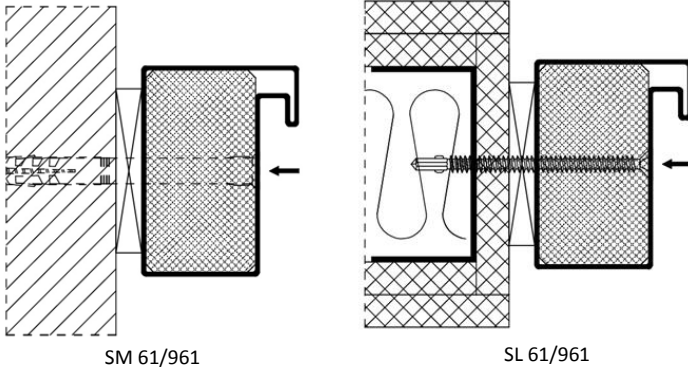
Leibungsbeplankung der Grundmodelle:







	T30 + Seitenteil: alle Modelle T90: Modell 100		T90 + Seitenteil: Modelle 100, 200, 300
	alle Modelle		

2 Distanzverklotzung und Befestigung

- Vor Montagebeginn Zarge und Beschläge auf Übereinstimmung mit den Planungsvorgaben prüfen.
- Vor Montagebeginn Winkligkeit der Zarge prüfen.
- Zargentyp auf Meterriss prüfen und entscheiden, ob Zargen-Montage mit oder ohne Fußbodeneinstand.
- Je nach Zargentyp Zargenteile gemäß HEBA Kap. 12 und/oder Hersteller-Montageanleitung zusammenbauen.
- Falls vorhanden Transportschienen an den unteren Enden der Zargenlängsholme vor dem Einbau entfernen.
- Zarge waagrecht, lotrecht und fluchtgerecht einbauen. Auf ein gleichmäßiges Zargenfalzmaß (ZFM) achten.

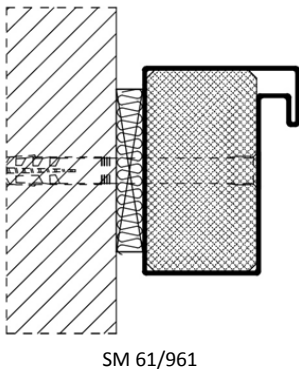
1. Zarge in die Wandöffnung einstellen, ausrichten und ZFM einstellen.
2. Distanzverklotzung (Einbaufuge ≤ 30 , siehe HEBA Kap. 7) einbringen.
3. Zarge mit geeigneten Befestigungsmitteln (siehe HEBA Kap. 8) am Wandbauteil befestigen.



Material Distanzverklotzung:	
 	Holz/Holzwerkstoff
  	T30, RS, RC 2/3: Holz/Holzwerkstoff, Rohdichte $\geq 410 \text{ kg/m}^3$
	T90: schwer entflammbare Plattenwerkstoffe mind. B1 nach DIN 4102-1 z. B. ROKU Fil PL 1200

3 Hinterfüllung

Den Zargen-Hohlraum je nach Anforderung(en) gemäß nachfolgender Tabelle umlaufend hinterfüllen.



keine Anforderungen RS RC 2/3	–
SSK ≥ 1 B nicht bei T90	B/S
T30 (+RC 2/3)	B/S
T90	S

Hinterfüllungsmaterial:

RS, T30, T90: Brandschutzschaum B1 z. B.
B Würth FZ plus
sonstige: Montageschaum B2

RS, T30, T90: Steinwolle A1 (Schmelzpunkt
S $\geq 1000 \text{ °C}$)
sonstige: Dämmstoff z. B. Mineralwolle

4 Abfugung

Gemäß der/den Anforderung(en) auf der Bandseite und/oder der Gegenbandseite umlaufend mit **Silikon oder Acryl** der Baustoffklasse B2 nach DIN 4102-1 bzw. mind. E-d2 nach DIN EN 13501-1 dauerelastisch abfugen.

● abfugen	keine Anforderungen, RC 2/3, T30 (+RC 2/3), T90	SSK 1-2, T30-RS (+RC 2/3), T90-RS	SSK ≥ 3 , RS
Bandseite (BAS)	–	●	●
Gegenbandseite (GBS)	–	–	●

